

**Wiedereinführung der dritten Lektion Sportunterricht
in den OS und in den Schulen der Sekundarstufe II**

Anfrage

- Im Kanton Freiburg haben die Behörden in den 1990er und zu Beginn der 2000er Jahre die dritte Lektion Sportunterricht auf verschiedenen Schulstufen gestrichen: Für das 3. OS-Jahr und das 4. Jahr der Sekundarstufe II, dann für das 3. und schliesslich für das 2. Jahr der Sekundarstufe II.
- Angesichts dieser Kürzungen haben einige Studierende beim Verwaltungsgericht Beschwerde gegen die letzte Kürzung des Sportunterrichts eingereicht. Und im Mai 2005 entschied dieses gegen die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD). Die 3. Lektion Sportunterricht wurde daraufhin zu Beginn des Schuljahres 2005/06 für das 2. Jahr der Sekundarstufe II wieder eingeführt.
- Im Mai 2006 forderten fast 20 Schülerinnen und Schüler aus Freiburger Orientierungsschulen und Kollegien die EKSD auf, die 3. Lektion Sportunterricht überall wieder einzuführen, wo dies noch nicht geschehen war. Ferner beschloss der Staatsrat im April 2007, das Reglement zur Förderung von Turnen und Sport in der Schule zu ändern, um es an die entsprechende Bundesgesetzgebung anzupassen. Damit will der Staatsrat die Stundendotierung für den Sportunterricht in den OS und in den Schulen der Sekundarstufe II regeln... sofern diese Schulen zu Beginn des Schuljahres 2008/09 über die nötige Infrastruktur verfügen.
- Im Herbst 2007 hat die EKSD die betreffenden Schulen konsultiert, um die Situation von Fall zu Fall abzuklären. Demnach könnten offenbar derzeit die meisten dieser Schulen die 3. Lektion Schulunterricht auf allen Schulstufen ohne grössere Probleme wiedereinführen.

Wie wird der Staatsrat vorgehen, um seinen Entscheid vom 24. April 2007 konkret umzusetzen, und zwar im Hinblick auf:

- Eine Änderung des Reglement vom 10. September 1974 Förderung von Turnen und Sport in den Schulen, namentlich durch die Streichung von Artikel 6 Abs. 2^{bis}?
- Eine (Wieder)Einführung der 3. Lektion Sportunterricht im 3. OS-Jahr sowie dort, wo sie in den Schulen der Sekundarstufe II noch fehlt?

15. Februar 2008

Antwort des Staatsrates

Der Staatsrat hat am 5. Mail 2008 das Ausführungsreglements vom 10. September 1974 zur Bundesgesetzgebung über die Förderung von Turnen und Sport in den Schulen (SGF) geändert, um dieses an die Bundesgesetzgebung über die Orientierungsschulen (OS) anzupassen. Dabei wurde insbesondere Artikel 6 Abs. 2^{bis} gestrichen, damit die Stundendotierung der Sporterziehung in den OS, die über die nötigen Infrastrukturen

verfügen, bis zum Beginn Schuljahr 2008/09 und spätestens zum Beginn des Schuljahres 2009/10 für sämtliche OS geregelt wird.

Die von der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD) bei den betreffenden Schulen durchgeführte Umfrage hat nämlich für die OS folgendes Resultat ergeben.

Auf die Frage, ob sie mit den zur Verfügung stehenden Sporthallen eine erhöhte Stundendotierung für das Schuljahr 2008/09 erfüllen könnten, haben elf französischsprachige OS mit Ja und zwei mit Nein geantwortet (bei letzteren handelt es sich um die OS Jolimont und die OS Vivisbach). Von den deutschsprachigen OS haben fünf die Frage bejaht und drei verneint (DOSF, Dürnten und Wünnewil).

Demnach können im gesamten Kanton 16 OS die dritte Lektion Sportunterricht für das Schuljahr 2008/09 einführen; 5 OS könnten dies hingegen erst später tun, im Prinzip im folgenden Jahr, also für das Schuljahr 2009/10.

Für sämtliche OS werden dafür rund fünf zusätzliche Vollzeitstellen (5.08 VZÄ) benötigt.

Im Übrigen wurde der Staatsrat informiert, dass die EKSD für die Kollegien und die Fachmittelschule zusätzliche Abklärungen vornehmen muss, um Lösungen für die Einführung der dritten Lektion Sportunterricht zu finden, was gegenwärtig für alle Kollegien aufgrund der mangelnden Infrastruktur nur beschränkt möglich ist.

Freiburg, den 5. Mai 2008